

Marktüberblick am 18.04.2023

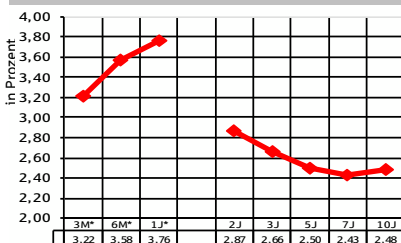
Stand: 8:57 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.789,53	-0,11 %	+13,40 %	Rendite 10J D *	2,48 %	+5 Bp	Dax-Future *	15.930,00
MDax *	27.837,59	+0,18 %	+10,83 %	Rendite 10J USA *	3,60 %	+8 Bp	S&P 500-Future	4177,00
SDax *	13.571,42	+0,58 %	+13,80 %	Rendite 10J UK *	3,69 %	+3 Bp	Nasdaq 100-Future	13180,25
TecDax*	3.321,21	+0,16 %	+13,70 %	Rendite 10J CH *	1,16 %	-2 Bp	Bund-Future	133,82
EuroStoxx 50 *	4.367,61	-0,53 %	+15,13 %	Rendite 10J Jap. *	0,43 %	+3 Bp	VDax *	17,33
Stoxx Europe 50 *	4.040,79	-0,09 %	+10,65 %	Umlaufrendite *	2,41 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	2000,51
EuroStoxx *	462,30	-0,33 %	+12,76 %	RexP *	434,66	-0,19 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	85,79
Dow Jones Ind. *	33.987,18	+0,30 %	+2,53 %	3-M-Euribor *	3,22 %	+4 Bp	Euro/US\$	1,0937
S&P 500 *	4.151,32	+0,33 %	+8,12 %	12-M-Euribor *	3,76 %	+4 Bp	Euro/Pfund	0,8821
Nasdaq Composite *	12.157,72	+0,28 %	+16,16 %	Swap 2J *	3,55 %	+2 Bp	Euro/CHF	0,9822
Topix	2.040,89	+0,69 %	+7,15 %	Swap 5J *	3,17 %	+5 Bp	Euro/Yen	147,00
MSCI Far East (ex Japan) *	529,90	+0,32 %	+4,80 %	Swap 10J *	3,08 %	+5 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,82
MSCI-World *	2.201,06	+0,26 %	+8,27 %	Swap 30J *	2,66 %	+6 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Insstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 18. Apr (Reuters) - Am Dienstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge höher starten. Gewinnmitnahmen etwa bei Bankenaktien hatten den deutschen Leitindex zum Wochenstart um 0,1 Prozent schwächer mit 15.789,53 Punkten aus dem Handel gehen lassen. Anleger treibt eine Reihe von Konjunkturdaten um. Das im Tagesverlauf anstehende Barometer des Mannheimer ZEW-Instituts dürfte einen wachsenden Konjunkturoptimismus der Börsenprofis anzeigen. Von Reuters befragte Experten erwarten für April einen Anstieg auf 15,1 von 13,0 im März. Mit der Bank of America und Goldman Sachs legen zudem weitere US-Großbanken Zahlen für das erste Quartal vor.

Vor weiteren Bilanzen von US-Banken haben Zinssorgen erneut der Wall Street zugesetzt. Für Nervosität sorgte eine überraschend starke Erholung der Industrietätigkeit im Bundesstaat New York, die der US-Notenbank Fed nach Ansicht von Börsianern mehr Spielraum für weitere Zinserhöhungen einräumt. Die drei wichtigsten Indizes legten alle um etwa 0,3 Prozent zu: Der Dow Jones auf 33.987 Punkte, der technologielastige Nasdaq auf 12.158 Punkte und der breit gefasste S&P 500 auf 4.151 Punkte. Im Fokus der Anleger standen erneut die Quartalsergebnisse von Kreditinstituten. Reißaus nahmen US-Anleger nach einem enttäuschenden Quartalsergebnis beim US-Wertpapierdienstleister State Street. Die Titel brachen in der Spitze um 18 Prozent ein und schlossen gut neun Prozent im Minus. Außer bei State Street sanken die Kunden-Einlagen auch bei der US-Regionalbank M&T Bank im ersten Quartal um drei Prozent. Beim Finanzunternehmen Charles Schwab brachen die Einlagen gegenüber dem Vorquartal sogar um elf Prozent ein. Dank höherer Zinseinnahmen punktete Charles Schwab aber mit einem überraschend hohen Ergebnis bei Anlegern. Die Titel machten anfängliche Verluste wieder wett und legten 3,9 Prozent zu. Ein mögliches Aus für Google als Standardsuchmaschine auf zahllosen Samsung-Smartphones setzt unterdessen Alphabet zu. Die Anteilsscheine der Google-Mutter fielen 2,7 Prozent.

Nach der Bekanntgabe der chinesischen Wirtschaftsdaten haben sich die asiatischen Aktien stabilisiert. Chinas Wirtschaft ist nach dem Ende der Corona-Beschränkungen im ersten Quartal um 4,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gewachsen. Der breit gefasste Topix-Index stieg in Tokio um 0,69 Prozent und lag bei 2.041 Punkten. Die Börse in Shanghai lag 0,22 Prozent im Plus. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen gewann 0,3 Prozent.

CHN: BIP (Q1), Einzelhandelsumsatz, Industrieproduktion (Mrz)
EWU: Handelsbilanzsaldo (Feb)
DE: ZEW-Konjunkturerwartungen (Apr)
USA: Baubeginn, Baugenehmigungen (Mrz)

Unternehmensdaten heute

Bank of America, BNY Mellon, Ericsson, First Horizon, Goldman Sachs, Johnson & Johnson, Lockheed Martin, Netfilix (Q1), EasyJet (Umsatz Q2), Boeing, U.S. Bancorp (HV)

Weitere wichtige Termine heute

Hannover Messe (bis 21.04.)

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.